



Öffentliche Niederschrift

4. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 14.01.2025
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:17 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum 117, Gemeindeverwaltung, Jasmunder Straße 11,
18609 Ostseebad Binz

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Marco Steinbrecher

Bemerkung

anwesend

Mitglieder

Name

Dr. Sybille Funk

Mario Kurowski

René Maske

Bemerkung

anwesend

anwesend - Vertretung für: Petra Mehlberg

anwesend

Verwaltung

Name

Sarah Brückner

Ron-Patrick Reinholz

Bemerkung

anwesend

anwesend

Abwesend

Mitglieder

Name

Petra Mehlberg

Barbara Ohrmann

Bemerkung

abwesend - entschuldigt

abwesend - entschuldigt

Gäste:

Grit Drahota – Gemeindevertreter



Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 08.10.2024
4. Informationen aus dem Amt für Finanzen
5. Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussvorlagen und Anträge
- 7.1. Beschlussvorlage zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019
BV/24/191
- 7.2. Beschlussvorlage zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019 **BV/24/196**
8. Sonstiges
9. Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

10. Bestätigung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil der Sitzung vom 08.10.2024
11. Informationen aus dem Amt für Finanzen
12. Anfragen der Ausschussmitglieder
13. Sonstiges
14. Schließung der Sitzung





Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Steinbrecher eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen um 18:30 Uhr, begrüßt alle anwesenden Personen und wünscht Ihnen noch ein gesundes neues Jahr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 3 von 5 Ausschussmitgliedern anwesend. Frau Petra Mehlberg wird durch Herrn Mario Kurowski vertreten, da sie entschuldigt ist. Ebenfalls entschuldigt ist Frau Ohrmann. Herr Maske kommt etwas später zu der Sitzung.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Steinbrecher befragt die Ausschussmitglieder, ob es Anträge ihrerseits gibt. Es gibt keine weiteren Anträge.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Zu 3. Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 08.10.2024

Die Mitglieder des Finanzausschusses bestätigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.10.2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1



Zu 4. Informationen aus dem Amt für Finanzen

Herr Steinbrecher übergibt das Wort an Herrn Reinholz.

Herr Maske nimmt um 18:40 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nun 4 Finanzausschussmitglieder anwesend.

Herr Reinholz informiert über aktuelle Erfüllungsstände und die Planwerte für das Haushaltsjahr 2024.

	<u>Plan-Wert (1. NT)</u>	<u>IST-Wert (per 31.12.2024)</u>
	Plan-Wert (1. NT)	IST-Wert (per 31.12.2024)
Ordentliche Erträge	15.079.000 €	13.398.200 €
Ordentliche Aufwendungen	16.176.500 €	13.916.500 €
Ordentliche Einzahlungen	12.898.700 €	12.476.100 €
Ordentliche Auszahlungen	15.448.400 €	13.562.700 €
Investive Einzahlungen	10.099.900 €	3.623.400 €
Investive Auszahlungen	10.454.500 €	9.870.800 €

Herr Reinholz informiert, dass immer noch Fördermittel für das MZO-Gelände, Knotenpunkt Prora und teilweise Ausbaubeiträge für gewisse Straßen fehlen. Knapp 6 Millionen fehlen am Ende des Jahres. Auszahlungen sind die Kosten des Parkhauses, der Baumaßnahme Kleinbahnhof und Finkenweg sowie der Digitalpakt Schule. Weitere Abweichungen liegen an den Abschreibungen und Auflösungen der Sonderposten, die noch nicht gebucht wurden. Eine Abweichung ergibt sich noch aus den Einnahmen der Parkgebühren. Die Eröffnung des Parkhauses ist erst in 09/2024 erfolgt. Ansätze resultieren aus einer vollständigen saisonalen Auslastung.

Herr Reinholz weist daraufhin, dass er nur die Finanzrechnung hervorgehoben hat, da im Ergebnishaushalt Auflösungen aus Sonderposten und Abschreibungen noch nicht verbucht wurden. Herr Reinholz erläutert anhand der nachfolgenden Darstellung, die Finanzrechnung:

Einzahlungen	SOLL	IST
Steuern und ähnliche Abgaben	9.963.000,00 EUR	9.844.434,97 EUR
Zuwendungen, allgemeine Umlage, sonstige Transfereinzahlungen	498.700,00 EUR	508.282,56 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.122.300,00 EUR	963.596,57 EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.600,00 EUR	156.580,46 EUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280.700,00 EUR	151.007,25 EUR
Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	245.000,00 EUR	285.904,18 EUR
Sonstige laufende Einzahlungen	628.400,00 EUR	566.249,54 EUR
Gesamt	12.898.700,00 EUR	12.476.055,53 EUR

Herr Reinholz erklärt, dass sich die Differenz aus dem SOLL und IST bei den Einzahlungen aus rückständiger Gewerbesteuer ergibt. Weiterhin wurden noch nicht alle an uns zu



zahlenden Schullastenausgleiche gezahlt.

Auszahlungen	SOLL	IST
Personalauszahlungen	3.122.400,00 EUR	2.864.801,80 EUR
Versorgungsauszahlungen	9.300,00 EUR	14.394,40 EUR
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.810.200,00 EUR	3.046.577,61 EUR
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	6.852.200,00 EUR	6.762.849,08 EUR
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	185.000,00 EUR	110.908,29 EUR
Sonstige laufende Auszahlungen	1.469.300,00 EUR	763.178,06 EUR
Gesamt	15.448.400,00 EUR	13.562.709,24 EUR

Herr Reinholz veranschaulicht anhand der vorherigen Übersicht die Auszahlungen aus der Finanzrechnung. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen sind die Kreisumlage und Finanzausgleichumlage. Für das Jahr 2024 sind alle Verbindlichkeiten daraus beglichen. Grundlage ist das jährliche Steueraufkommen, welches in den letzten Jahren ziemlich gleichbleibend ist. Daher wurde die Erhöhung der Kreisumlage auf 42 % beschlossen. Die Kreisumlage für das Jahr 2025 rechnet sich zurück auf das Steueraufkommen für das Jahr 2023.

Herr Kurowski möchte gerne wissen, ob im Nachhinein eine Korrektur wie beispielsweise bei der Gewerbesteuer erfolgt.

Herr Reinholz erklärt dass das Jahr direkt festgesetzt wird und keine Korrektur erfolgt. Die Grundlage ist das Steueraufkommen 2023, woraufhin die Kreisumlage im Jahr 2025 und für 2024 dann 2026 gezahlt werden muss. Die Berechnung ist fortlaufend.

Die Differenz zwischen SOLL und IST bei den Zinsauszahlungen und sonstigen Finanzauszahlungen ergibt sich auch aus den Kosten für das Parkhaus. Bevor die Gemeinde ein Darlehen für den Bau des Parkhauses aufgenommen hat, wurden die ersten Forderungen mit Eigenkapital beglichen. Die Darlehensmittel wurden erst danach abgerufen.

Die Abweichungen zwischen SOLL und IST bei den sonstigen laufenden Auszahlungen ergeben sich auch den Kosten für die Schulen, die nicht ins Anlagevermögen laufen (z.B. Einrichtung der Klassenzimmer, Bewirtschaftung der Sporthallen).

Herr Kurowski möchte gerne wissen, wann mit den Mitteln zurechnen ist, ob noch genügend Liquidität da ist, oder muss die Gemeinde zwischenfinanzieren?

Herr Reinholz macht noch einmal deutlich, dass genügend eigene Mittel zurzeit zur Verfügung stehen. Bezüglich der Fördermittel gab es bereits einen Termin in Schwerin. Herr Einicke versucht, dass es bei der Thematik schnellstmöglich vorangeht.

Zu 5. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Steinbrecher befragt die Ausschussmitglieder, ob es Anfragen ihrerseits gibt. Es gibt keine weiteren Anfragen.



Zu 6. Einwohnerfragestunde

Herr Steinbrecher gibt das Wort an die anwesenden Einwohner.

Herr Suhrbier möchte gerne wissen, ob für das Parkhaus die geplanten Mittel aufgebraucht sind.

Herr Reinholz teilt ihm mit, dass die eingeplanten Haushaltsmittel eingehalten wurden.

Herr Suhrbier fragt nach der Höhe der Kreditaufwendungen, monatlichen Betriebskosten und Einnahmen für dieses Jahr? Mit welchen Ausgaben rechnen sie in 2025? Gibt es schon Verträge bezüglich der Anmietung von festen Parkflächen?

Herr Reinholz erläutert, dass 185.000,00 Euro Zinsaufwendungen eingeplant wurden. Zu den Einnahmen kann er aktuell keine genauen Angaben machen. Die Eröffnung des Parkhauses war erst im September, sodass er aktuell mit 30 % Bewirtschaftungskosten auf die Einnahmen rechnet. Bezüglich der Vermietung und festen Parkplätzen gab es bereits vereinzelte Anfragen. Das Thema wurde aber noch nicht publik gemacht.

Zu 7. Beschlussvorlagen und Anträge

Zu 7.1. Beschlussvorlage zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 ungeändert beschlossen BV/24/191

Herr Kurowski merkte an, dass im Prüfbericht auf der Seite 20 noch Frau Reimann als stellvertretende Bürgermeisterin aufgeführt wird und 2019 nicht mehr in der Gemeinde tätig war.

Herr Steinbrecher möchte gerne wissen warum von den 4,3 Millionen Euro für Grundstücksverkäufe (siehe Seite 7 unter Punkt 10 Ergebnisrechnung) 2,9 Millionen Euro weniger eingenommen wurden.

Herr Reinholz erklärt, dass es sich hierbei um das Objekt Sporthalle I in der Bahnhofstraße handelt. Der Verkauf hat im Jahr 2019 nicht wie geplant stattgefunden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Binz in ihrer Sitzung am 20.02.2025 der Beschlussvorlage zur Feststellung des durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Ostseebad Binz auf



den 31.12.2019 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

**Zu 7.2. Beschlussvorlage zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019
ungeändert beschlossen BV/24/196**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Binz in ihrer Sitzung am 20.02.2025 der Beschlussvorlage zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Zu 8. Sonstiges

Herr Steinbrecher befragt die Ausschussmitglieder, ob sie noch Fragen hätten. Es gibt keine weiteren Fragen.

Zu 9. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Steinbrecher schließt den öffentlichen Teil des Finanzausschusses um 19:05 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Gästen für ihren Besuch.

Vorsitz:

Protokollführung:



Marco Steinbrecher

Sarah Brückner